



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/03879**
Datum: 07.03.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.03.2018	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Situation der Feuerwehr in Halle

Die Anfrage VI/2018/03796 zur Feuerwehr in Halle wurde durch die Verwaltung umfangreich beantwortet. Daraus ergeben sich weitere Nachfragen:

Bei den Brandereignissen im Dezember 2017 erwiesen sich laut Presseberichten Atemschutzgeräte und Schläuche als Engpass.

- 1. Wie viele von den 228 Atemschutzgeräten sind dauerhaft auf Fahrzeugen stationiert / wie viele stehen wann als Reserve zur Verfügung? Wie wird bei Großschadenslagen über mehrere Stunden gewährleistet, dass die Einsatzkräfte dauerhaft mit Atemschutzgeräten ausgestattet sind bzw. die verbrauchten Sauerstoffflaschen zügig wieder befüllt am Einsatzort zur Verfügung stehen?**
- 2. Von den insgesamt 1970 zur Verfügung stehenden Druckschläuchen stehen jeweils wie viele in den Klassen, A, B, C und D zur Verfügung? Welches Durchschnittsalter hat der Bestand?**

Laut Aussage der Verwaltung steht in den Wachen der Berufsfeuerwehr eine Zweitausstattung an Bekleidung für Einsatzkräfte zu Verfügung. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren würden nach Einsätzen mit Atemschutzgeräten eine angemessene Zeit regenerieren und in dieser Zeit würde deren Schutzkleidung gereinigt.

- 3. Nach wie vielen Tagen steht die Schutzbekleidung gereinigt oder ggf. repariert den Einsatzkräften wieder zur Verfügung?**
- 4. Welche Notfallpläne existieren, um im Falle von zeitlich dicht aufeinanderfolgenden Einsätzen auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit intakter Einsatzbekleidung vollumfänglich zum Einsatz bringen zu können?**

Zur Nachwuchsgewinnung sind attraktive Kinder- und Jugendfeuerwehren unerlässlich.

- 5. Wie lang ist derzeit die Wartezeit auf Bekleidung eines neu in die Jugendfeuerwehr eingetretenen Jugendlichen?**
- 6. Aus welchen Gründen wird den Kinderfeuerwehren keine Bekleidung zur Verfügung gestellt?**

Laut dem neuen Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt können Mitglieder der Feuerwehr bei Einstellungen der Gemeinden bevorzugt berücksichtigt werden. Nach Auskunft der Stadtverwaltung würden diese Bestimmungen angewandt, aber statistisch nicht erfasst.

- 7. Wie viele Personen wurden seit Inkrafttreten des Gesetzes in der Stadtverwaltung eingestellt? Diese Angaben sollten sich ohne größeren Aufwand aus den Bewerbungsunterlagen erfolgreicher Stellenbesetzungen herausfiltern lassen.**

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

21. März 2018

Sitzung des Stadtrates am 16.03.2018

Anfrage der CDU/FDP-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Situation der Feuerwehr

Vorlagen-Nummer: VI/2018/03879

TOP: 10.3

Antwort der Verwaltung:

1. Wie viele von den 228 Atemschutzgeräten sind dauerhaft auf Fahrzeugen stationiert / wie viele stehen wann als Reserve zur Verfügung?

Wie wird bei Großschadenslagen über mehrere Stunden gewährleistet, dass die Einsatzkräfte dauerhaft mit Atemschutzgeräten ausgestattet sind bzw. die verbrauchten Sauerstoffflaschen zügig wieder befüllt am Einsatzort zur Verfügung stehen?

128 Atemschutzgeräte befinden sich auf den Fahrzeugen, 100 stehen als sofortige Reserve zur Verfügung.

Die Einsatzreserven sind so angelegt, dass bei derartigen Einsatzlagen zum einen die benötigte Anzahl an Atemschutzgeräten vorgehalten wird und zum anderen die Sauerstoffflaschen nach der Verwendung zur Atemschutzwerkstatt transportiert und dort gleich wieder befüllt werden.

2. Von den insgesamt 1970 zur Verfügung stehenden Druckschläuchen stehen jeweils wie viele in den Klassen, A, B, C und D zur Verfügung? Welches Durchschnittsalter hat der Bestand?

Schlauchgröße A: 0 Stück (keine Anwendung)
Schlauchgröße B: 1.226 Stück
Schlauchgröße C: 724 Stück
Schlauchgröße D: 20 Stück

Hinsichtlich des durchschnittlichen Alters findet keine statistische Erfassung statt. Die Schläuche werden regelmäßig auf ihre Verwendbarkeit geprüft und, wenn notwendig, ersetzt.

3. Nach wie vielen Tagen steht die Schutzbekleidung gereinigt oder ggf. repariert den Einsatzkräften wieder zur Verfügung?

Auf der Südwache werden dafür Reinigungsmaschinen vorgehalten. Ein Waschvorgang einschließlich Imprägnierung und Trocknung benötigt etwa 5 Stunden.

4. Welche Notfallpläne existieren, um im Falle von zeitlich dicht aufeinanderfolgenden Einsätzen auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit intakter Einsatzbekleidung vollumfänglich zum Einsatz bringen zu können?

In der Bekleidungskammer wird Reservebekleidung vorgehalten. Im Übrigen ist eine schnelle Reinigung gewährleistet.

5. Wie lang ist derzeit die Wartezeit auf Bekleidung eines neu in die Jugendfeuerwehr eingetretenen Jugendlichen?

Hierzu findet keine statistische Erfassung statt. Es werden alle gängigen Größen im Lager vorgehalten.

6. Aus welchen Gründen wird den Kinderfeuerwehren keine Bekleidung zur Verfügung gestellt?

Für die Kinderfeuerwehr erfolgt eine Beschaffung von Bekleidung.

7. Wie viele Personen wurden seit Inkrafttreten des Gesetzes in der Stadtverwaltung eingestellt?

In der Zeit vom 21.07.2017 bis 28.02.2018 wurden in der Stadtverwaltung 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister